

FALLSTUDIE

Eingang
in Haaksbergen

**ZEITGENÖSSISCHES
DESIGN, INS
GRÜNE
INTEGRIERT**



Im Außenbereich von Haaksbergen kann man unvermittelt ein Gartenjuwel finden. In der grünen Umgebung steht eine ländliche, aber moderne Villa mit Fassadenverkleidung und Dacheindeckung aus Reet. Die langen, klaren Linien des Gartens gehen nahtlos in das Haus über. Das sorgt dafür, dass sich das Haus harmonisch in seine grüne Umgebung einfügt. Der beeindruckende, aber freundliche Eingangsbereich lässt vermuten, dass die Villa selbst und der hinter dem Haus verborgene Garten mindestens ebenso imposant sind.

Richard de Jong von Studio Nova hat diesen Garten entworfen. Die Bewohner wünschten sich einen pflegeleichten Garten, der sowohl zum Haus als auch zur Umgebung passt. Ursprünglich sollte nur der Garten hinter dem Haus neu angelegt werden. Der Vorgarten und der hintere Teil des

Gartens sind durch das Haus getrennt. Doch beide sind essentiell, wenn es darum geht, das Haus und seine Umgebung miteinander in Einklang zu bringen. Der Entwurf von Richard de Jong für den Vorgarten wurde daher ebenfalls umgesetzt.



DAS GRÜN IN DER HAUPTROLLE

Im Eingangsbereich spielt die strenge Pflasterung nicht die Hauptrolle. Dadurch dass das Grün im Mittelpunkt steht, hat das Grundstück eine freundliche Atmosphäre. Im Zentrum liegt eine Rasenfläche, die von geräumigen Kieswegen umgeben ist. Autos werden so direkt nach links auf den Parkplatz vor der Garage gelenkt.

DIVERSITÄT IN DER BEPFLANZUNG SORGT DAS GANZE JAHR ÜBER FÜR ATMOSPHERE.

Ein Trompetenbaum mit gelben Blättern schmückt den Rasen. Ein Streifen voller verschiedener Grünpflanzen verläuft in einem Meter Abstand parallel zur Front des Hauses. Die Bepflanzung reicht vom Lampenschirmgras bis zu Rispenhortensien und einer blau blühenden Paulowna tomentosa. Die Pflanzen sind nicht nur im Aussehen, sondern auch der Blütezeit nach sehr unterschiedlich. Das sorgt für einen Sommer voller Grün, eine Herbstfärbung und eine schöne raue Stimmung im Winter. Das ganze Jahr über harmonisiert diese vielfältige Bepflanzung wunderbar mit der Fassade und dem Dach aus Reet.

ES SIEHT SEHR SCHÖN AUS, WENN DIE PLATTEN LEICHT ÜBER DEN BODEN HINAUSRAGEN.



GROSSE TRITTSTEINE

Vom Eingang aus führen große Platten über die zentrale Rasenfläche. Schellevis®-Platten in der Größe 200x100 cm liegen als große Trittsteine bis zur Haustür im Rasen oder Kies. Bei fast allen Entwürfen entscheidet sich Richard de Jong für Schellevis®-Betonplatten. „Sie bleiben sauber, sind farbecht und die Kante hat die gleiche Struktur wie die Oberseite. Daher ist es sehr schön, wenn die Platten leicht über die Oberfläche hinausragen. Doch das ist nicht nur ästhetisch, sondern auch sehr praktisch. So landet der Kies beim Gehen nicht auf den Fliesen. Außerdem liegt der Kies in Stabilisierungsmatten, damit er ordentlich an seinem Platz bleibt.“

DURCH DAS ARBEITEN MIT KONTRASTEN BLEIBEN DIE RABATTEN INTERESSANT.



SCHÖN UND FUNKTIONAL

Die an das Haus angrenzende Hauptterrasse ist mit einem Louvre-Dach von Livium überdacht. Die Lamellen können ganz nach Wunsch auf Sonne oder Schatten eingestellt werden. Und wenn das Dach vollständig geschlossen ist, bietet es Schutz vor Regen und Wind. „Diese Terrasse existierte schon. Wir haben um sie herum Schellevis®-Platten im Format 80 x 80 cm verlegt.“ Auf diese Weise gelingt es Richard de Jong, die Terrasse mit dem Rest des Gartens zu verbinden. Die Mauern rund um den Pool sind niedrig und dienen daher zusätzlich als Sitzmauern. Die Abdeckung der Mauern stammt wiederum aus dem Schellevis®-Sortiment, weil sich Schellevis®-Platten ausgezeichnet zum Sitzen eignen. Im Rasen wurden wieder einzelne Schellevis®-Platten als Trittsteine eingesetzt. „Die Größe von 50 x 100 cm ist für diesen Zweck ideal. Die Platten können so im Rasen platziert werden, dass es sich darauf gut laufen lässt.“ Für den Kiesweg, sowohl vorne als auch hinten, verwendet de Jong Maas-Splitt. „Man sieht oft, dass Kies in einem homogenen Anthrazit verwendet wird. Bei mir weckt das ein Gefühl von Friedhof. Dieser Splitt ist gemischer und sieht natürlicher und freundlicher aus. Außerdem passt er perfekt zu den hellgrauen Platten.“



DER ERSTE ANBLICK – EIN GROSSES VERSPRECHEN

Dieser Eingangsbereich mit seinem warmen, einladenden Charakter verheißt viel für den Garten hinter dem Haus. Vom Haus aus sieht man direkt, dass dieses Versprechen erfüllt wird. Die Bepflanzung ist hier ebenfalls ganzjährig ein Genuss. Nicht nur Menschen, sondern auch Vögel, Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten profitieren von diesem Garten. Die Blumenrabatten sind wie eine Tribüne von niedrig bis hoch angeordnet und blühen das ganze Jahr über. Dabei hat Richard de Jong auch hier sehr auf das Blattwerk geachtet. Durch den Kontrast zwischen feinen und groben, hellen und dunklen Blättern bleiben die Beete immer interessant. Denn die Blumen blühen oft nur wenige Wochen, doch das Laub ist etwa acht Monate lang zu sehen. Ährenförmige Blüten sind mit Dolden kombiniert. Für die Terrasse an der Hintertür hat Richard 120 x 120 cm große Schellevis®-Platten verwendet. „Die Größe dieser Platten passt perfekt zum Stil des Hauses“, erklärt de Jong. Schon im Entwurf sind die Platten so eingezeichnet, dass der Schnittverlust minimal ist. „Das Ganze sieht so viel klarer und ruhiger aus.“



Bei diesem Projekt hat Richard de Jong das Format und die Verwendung der Schellevis®-Platten variiert. Dabei ist er der Farbe treu geblieben. „Die hellgraue Farbe bringt das Grün der Bepflanzung sehr gut zur Geltung. Deshalb entscheide ich mich oft für diese Farbe. Sie ist nicht dominierend, aber sehr freundlich.“ In diesem Garten sorgen das Aussehen und die unendlichen Möglichkeiten der Schellevis®-Platte für eine schöne Ausführung funktionaler Verwendungszwecke. Und genau diese Optik bewirkt, dass die Pflasterung in diesem Garten dem Grün eine angemessene Bühne bietet.



Schellevis
Loswal 11
4271 BA Dussen
Die Niederlande
 +31 (0)416-39 11 47
 info@schellevis.nl
 www.schellevis.nl/de/